



### Willkommen im Jurasteig!

**Wanderqualität im Bayerischen Jura...**  
In 13 malgeschneiderten Etappen durch die schönsten Naturlandschaften im Herzen Bayerns – das ist garantierter Wandergenuss am Jurasteig! Vom Deutschen Wanderverband mit dem Gütesiegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet, führt der 237 km lange Rundweg über die Höhen und Täler von Donau, Altmühl, Weiher und Schwarzer Laber, Lauterach, Vils und Naab. Ursprüngliche Flusslandschaften wechseln ab mit mediterran anmutenden Karstlandschaften, berühmte Schlösser und Klöster liegen ebenso am Jurasteig wie imposante Felszinnen, duftende Wacholderheiden, lichte Kiefern- und schattige Buchenwälder. Naturfreunde können am Jurasteig noch Tiere und Pflanzen beobachten, die andersorts selten geworden sind. Wanderfäke und Esrovgl haben im Bayerischen Jura noch ein Zuhause. Zahlreiche Orchideenarten, Karthausnelke und Zittreras sind ständige Begleiter am Wegesrand.

**18 Schlaufenwege, die von der Haupttroute abzwiegen,** erschließen weitere attraktive Ziele und bieten sich als zusätzliche Tagestouren an. Und natürlich bietet der Jurasteig Anschluss an alle wichtigen Fernwanderwege der Region. Erwarten Sie sich die einzigartige, attraktive Mittelgebirgslandschaft des Bayerischen Jura und genießen Sie die Sicherheit eines perfekten Wegeleitensystems.

Ein hoher Anteil naturbelassener Wege, zahlreiche Rastmöglichkeiten und eine wanderfreundliche Gastronomie lassen Ihre Jurasteigwanderung zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.



### Infos und Kontaktadressen:

- Tourist-Info Amberg-Weißbühl-Auen, Hainplatz 2, 92224 Amberg, Tel. 09621 10-1239, Fax /37 60 53 33, touristamberg@subzoch.de, www.amberg-subzocher-land.de**
- Tourismusbüro Landkreis Neumarkt i.d.OPf., Nürnberger Str. 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf., Tel. 09181 4 70-253, Fax-6813, tourismus@landkreis-neumarkt.de, www.landkreis-neumarkt.de, www.oberpfalz-jurasteig.de**
- Tourismusverband im Landkreis Kelheim e.V., Donaupark 13, 93309 Kelheim, Tel. 0941 2 07-7330, Fax-7350, info@tourismus-landkreis-kelheim.de, www.rauszeit-bayern.de**
- Tourismusbüro Landkreis Regensburg, Altmühlstr. 3, 93059 Regensburg, Tel. 0941 40 09-495, Fax-490, tourismus@landratsamt-regensburg.de, www.landkreis-regensburg.de**
- Weiteres Informationsmaterial über die Urlaubsregion Ostbayern erhalten Sie beim Tourismusverband Ostbayern, Im Gewerkepark D 04, 93059 Regensburg, Tel. 0941 5 85 39-0, Fax-39, info@ostbayern-tourismus.de, www.ostbayern-tourismus.de**

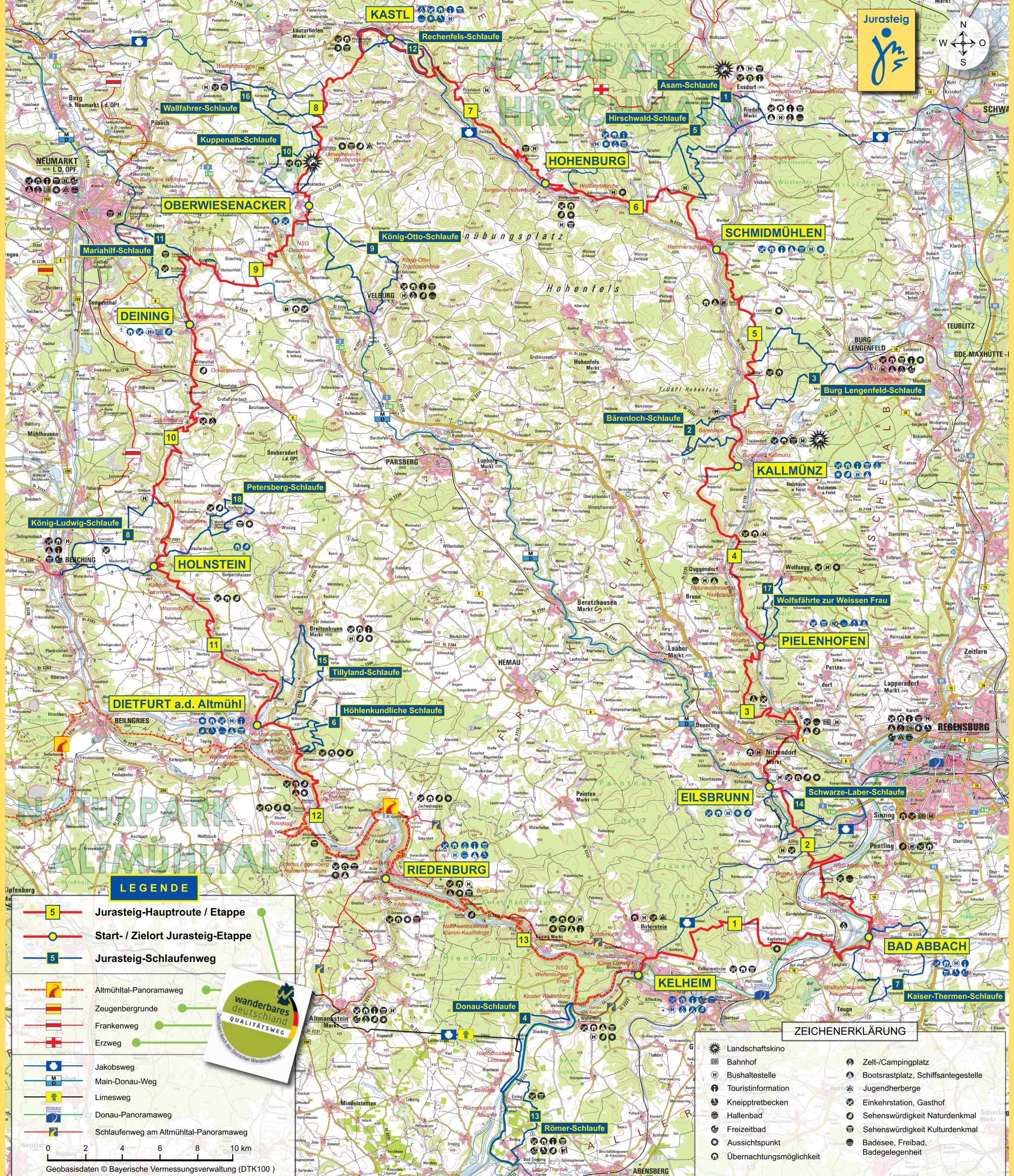


**Impressum:**  
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Jura im Tourismusverband Ostbayern e.V., Im Gewerkepark D 04, 93059 Regensburg  
Fotografie, Kartografie: Martin Gabriel; Text: Martin Gabriel und AG Bayerischer Jura  
Weitere Fotos: Naturpark Hirschwald e.V., Gastgeber im Bayer. Jura, R. Mederer, Stefan Gruber, Susanne Kammerer, Clemens Zahn, Florian Sommer, Rudi Leitz, Carsten Röhner, Michael Maika, Anton Mirwald, Florian Trykowski, Regina Wolfr  
Titelbild: Titelbild Wanderer bei Adershausen, Foto Stefan Gruber  
Grafik: DARWIN COMMUNICATION, Amberg, www.darwincommunication.de  
Druck: 3. Aufl., Familien Druck GmbH & Co. KG, 93057 Regensburg, 07/19/70  
Die Angaben werden sorgfältig erheben und bearbeitet. Irrtum und Änderung vorbehalten.



### Wandergenuss im Bayerischen Jura

## JURASTEIG



### LEGENDE

- 5** Jurasteig-Haupttroute / Etappe
- Start- / Zielort Jurasteig-Etappe**
- 5** Jurasteig-Schlaufenweg
- Altühltal-Panoramaweg
- Zeugenbergrunde
- Frankenweg
- Erzweg
- Jakobsweg
- Main-Donau-Weg
- Limesweg
- Donau-Panoramaweg
- Schlaufenweg am Altühltal-Panoramaweg

Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung (DTK100)

### ZEICHENERKLÄRUNG

- Landschaftskino
- Bahnhof
- Bushaltestelle
- Touristinformation
- Kneipptrittbecken
- Hallenbad
- Freizeitbad
- Aussichtspunkt
- Übernachtungsmöglichkeit
- Zelt-/Campingplatz
- Bootsrastplatz, Schiffsanlegestelle
- Jugendherberge
- Einkehrstation, Gasthof
- Sehenswürdigkeit Naturdenkmal
- Sehenswürdigkeit Kulturdenkmal
- Badeseite, Freibad, Badegelegenheit



St. Sebastian, Bienenbrunn (Etappe 1)

Wanderer im Lautersachtal (Etappe 6)



## Der Jurasteig in 13 Etappen

### 1 Kelheim – Bad Abbach (21,6 km / ca. 5,5 Std.)

**Wander am Südrand des Jura – von den Kelten bis Kaiser Karl**  
Start: Kelheim, Donauamst zwischen Schiffsanlegestelle Donau und Großparkplatz Ziel: Bad Abbach, Kurhaus  
Durch Kelheims Altstadt mit optionalen Abstechern zur Befreiungshöhe König Ludwig I. oder in das Archäologische Museum. Nördlich Kelheim hinauf in den Buchenwald des Goldberg. Vor Kapfberg herrliche Ausblicke über das Donautal mit den Teufelsfelsen bei Bad Abbach. Wechsel auf die andere Donauseite bei Naab. Auf wunderschönen Waldpfaden weiter durch idyllischen Hangwald und über den Kurpark zum Kurhaus Bad Abbach.

■ **Schlaufenweg Nr. (7): Kaiser-Themen-Schleufe**

*Bayerischer Jura:* Die Landschaft Kelheim, Neumarkt i. d. OPf. und Amberg-Weißb., sowie Teile des Landkreises Regensburg und im Rahmen einer touristischen Gelebensgemeinschaft als „Bayerischer Jura“ zusammengefasst. Der Begriff „Bayerischer Jura“ ist deshalb nicht als Bezeichnung eines Naturraumes zu verstehen, wenngleich auch in geologischer Hinsicht der größte Teil des Gebiets in den Bereich des „Jura“ fällt.



### 2 Bad Abbach – Eilsbrunn (16,3 km / ca. 4,5 Std.)

**Vom Donautal per Überfuhr in alpine Gefilde**  
Start: Eilsbrunn, Kirche  
Zunächst am idyllischen Donauufer bis zur Fußgängerbrücke im Norden Bad Abbachs entlang. Anstieg durch den Ortsteil Kalkofen und weiter durch abwechslungsreiche Waldlandschaft mit schönen Ausblicken auf das Donautal. In Matting Donauüberquerung mit der Seilfähre. Imposante Felsklüfte des Naturschutzgebietes Mattinger Hagen. Letzte Blicke auf das Donautal vom Aussichtspunkt Schwarzenfels. Über die Zylinderkapelle in das Tal der Schwarzen Laber nach Alling. Durch herrlichen Buchenwald weiter bis Eilsbrunn.

■ **Schlaufenweg Nr. (14): Schwarze-Laber-Schleufe**

## 18 Schlaufenwege als ideale Ergänzung

**Heine Runde – großes Erlebnis...**  
Neben der vom Deutschen Wanderverband als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ zertifizierten **Hauptroute** bieten sich im Jurasteig-Wegnetz **18 Schlaufenwege** als **zusätzliche Rundwanderwege** ins Umland an. Sie erschließen weitere Attraktionen im Bayerischen Jura und sind stets als Rundtouren angelegt. Start und Ziel sind somit gleich, weshalb sich die Schlaufenwege ideal als **Halb- oder Ganztages**tour eignen. Entdecken Sie Tropfsteinhöhlen, Klöster und antike Kulturstätten und erleben Sie herrliche Naturlandschaften im direkten Umfeld des Jurasteigs. Die Schlaufenwege am Jurasteig zweigen sich von der Hauptroute ab und erweitern die Wandermöglichkeiten im Bayerischen Jura rund um die Jurasteig-Gemeinden und die Haupttrasse.



### 1 Asam-Schleufe (8,1 km, 2,0 Std.)

Start/Ziel: Kloster Ensdorf  
Die Asam-Schleufe verbindet die schönsten Sehenswürdigkeiten von Ensdorf mit herrlichen Ausblicken ins Vilstal. Vom Asam-Kloster aus, bei dem der älteste Kirchturm Bayerns steht, gelangt man zur Steinbergwand, einem steinzeitlichen Siedlungsplatz. Nachdem man die 218 Stufen der Kreuzwegtreppe erklimmt hat, erreicht man wenig später auf dem Egenberg die Wallfahrtskirche der 14 Nothelfer. Die Schlossbergkapelle und der Markt Rieden schließen sich an, ehe man auf der anderen Seite der Vils wieder zum Ausgangspunkt zurückgelangt.



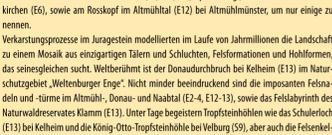
### 2 Bärenloch-Schleufe (10,7 km, 2,7 Std.)

Start/Ziel: Traidentorf, Kreuzung Hage Straße – Angerstraße oder Kirche Rohrab, Höhenfeiser Straße  
Kleine Bergtour zwischen Vilstal und Jura-Hochfläche. Die Rundwanderung mit einigen Steigungen startet in Traidentorf, einem Ortsteil des malerischen Marktes Kallmünz. Von dort führt die Tour durch abwechslungsreiche Waldlandschaft an Sommerhaube vorbei zum Bärenloch, einer interessanten kleinen Karsthöhle am Hang des Mürrenberg. Durch das Mühltal geht es über Rohrab auf der Hauptroute des Jurasteiges zurück nach Traidentorf.



### 3 Eilsbrunn – Pielenhofen (16,6 km / ca. 4,5 Std.)

**Mit Klösterlichem Ziel über die Räuberhöhle durchs Naabtal**  
Start: Eilsbrunn, Kirche  
Ziel: Pielenhofen, Naabbrücke bei Kloster Pielenhofen  
Über südlichsisches Flair der Trockenhänge bei Schönhofen und weiter durch halboffene Hecken- und Wiesenlandschaft, später über offenes Gelände nach Etererhausen in das Naabtal. Auf schmalen Waldpfaden in Richtung Räuberhöhle. Durch Wald und Forst nach Penk mit herrlichem Blick auf das Naabtal. Gutbürgerlich einkehren oder gleich weiter durch das idyllisch-beschauliche Penker Tal. Vor Pielenhofen mehrere Kilometer auf schmalen, naturbelassenen Waldpfaden. Bildercharnsicht des Klosters Pielenhofen vom Waldrand oberhalb der Ortschaft.



### 4 Pielenhofen – Kallmünz (15,7 km / ca. 4 Std.)

**Naabtalwanderung zwischen Klosterschänke und Burgberg**  
Start: Pielenhofen, Naabbrücke bei Kloster Pielenhofen  
Ziel: Kallmünz, Alte Dinauer Straße, westlicher Ortsausgang (am Berg gegenüber Netto-Markt an der Staatsstraße)  
Überquerung der Naab in Pielenhofen, aus der Ortschaft hinaus und hinein in den Buchenwald. In Richtung Kleindüngersdorf malerischer Waldpfad durch das Naturwald-reservat Naabgangen. Hübsche Aussicht oberhalb Kleindüngersdorf. Bis Heizenhofen durch abwechslungsreichen Mischwald mit botanischen Kostbarkeiten. Naabuüberquerung bei Heizenhofen. Über schmetterlingsreiche Wiesen- und Heckenlandschaft, später durch den Wald auf die Hochfläche nach Dalkenried. Weitblick in die Jura-landschaft. Über freie Flur und über den Hangwald hinab ins malerische Kallmünz.

■ **Schlaufenweg Nr. (117): Wolfsfährte zur Weissen Frau**  
■ **Schlaufenweg Nr. (14): Schwarze-Laber-Schleufe**



### 5 Kallmünz – Schmidmühlen (17,9 km / ca. 4,5 Std.)

**Durch Buchenwald und Kieferneihe zur Klosterburg Kastl**  
Start: Hohenburg, Kirche an der Abzweigung Mendorferbuchenstraße - Am Kalvarienberg  
Ziel: Kastl, Parkplatz an der B299  
Von Hohenburg gleich wieder auf die Jurahochfläche hinauf. Kurz vor Allersburg grandioser Ausblick auf die Ruine Hohenburg. Nach Allersburg mit mauerumwehrter Kirche St. Michael weiter durch ordcheneiche Kiefernwälder und an luftigen Wald-wiesen vorbei. Nach Überquerung der Lauterach genussvoller Aufstieg zum Rechen-fels (549 mNN) mit herrlichem Ausblick auf die Kuppenalb. Auf schmalen Waldpfaden und gut begehbaren Waldwegen weiter nach Kastl mit seiner beeindruckenden Kloster-burg.



### 6 Pielenhofen – Kallmünz (15,7 km / ca. 4 Std.)

**Über duftende Wacholderheiden ins malerische Lauterachtal**  
Start: Kastl, Parkplatz an der B299e  
Ziel: Hohenburg, Kirche an der Abzweigung Mendorferbuchenstraße - Am Kalvarienberg  
Westlich Schmidmühlen auf einem wildromantischen Weg durch naturnahen Misch-wald den Blaugrund hinauf. Bis Windhub über die offene Flur mit grandiosen Weitblick über die Jurahochfläche. Hinunter ins Lauterachtal durch abwechslungsreichen Misch-wald. Über artenreiche Trockenrasen und durch lichte Kiefernwälder zur Wallfahrtskir- che Stettikirche. Am Fuß einer beeindruckenden Wacholderheide. Über den Aussichtsp-unkt am Kalvarienberg mit Blick auf die Ruine Hohenburg hinunter nach Hohenburg.

■ **Schlaufenweg Nr. (5): Hirschwald-Schleufe**  
■ **Schlaufenweg Nr. (1): Asam-Schleufe**



### 7 Hohenburg – Kastl (16,4 km / ca. 4,5 Std.)

**Durch Buchenwald und Kieferneihe zur Klosterburg Kastl**  
Start: Hohenburg, Kirche an der Abzweigung Mendorferbuchenstraße - Am Kalvarienberg  
Ziel: Kastl, Parkplatz an der B299e  
Von Hohenburg gleich wieder auf die Jurahochfläche hinauf. Kurz vor Allersburg grandioser Ausblick auf die Ruine Hohenburg. Nach Allersburg mit mauerumwehrter Kirche St. Michael weiter durch ordcheneiche Kiefernwälder und an luftigen Wald-wiesen vorbei. Nach Überquerung der Lauterach genussvoller Aufstieg zum Rechen-fels (549 mNN) mit herrlichem Ausblick auf die Kuppenalb. Auf schmalen Waldpfaden und gut begehbaren Waldwegen weiter nach Kastl mit seiner beeindruckenden Kloster-burg.



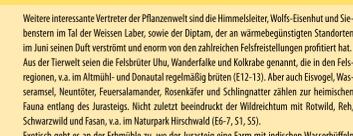
### 8 Kastl – Oberwiesacker (15,5 km / ca. 4,0 Std.)

**Über die Schweppernannsburg und die Wallfahrtskirche Habsberg zum Kalvarberg**  
Start: Kastl, Parkplatz an der B299e  
Ziel: Oberwiesacker  
Vom Markt Kastl weiter in Richtung Pfaffenhofen mit optionalem Abstecher zur Schweppernannsburg aus dem Jahr 1329. An einen Hirschgähege vorbei durch den Wald und weiter über Felder und Wiesen zum „Gemeindeberg“ mit schönen Ausb-lickern auf die Kuppenalb. Nach Holheim und Engelsberg zur Wallfahrtskirche Maria Heil der Kranken am Habsberg, dem höchstgelegenen Punkt am Jurasteig (621 mNN). Lohnenswert: Ein Abstecher zum Umweltbildungszentrum „Haus am Habsberg“. Am felsigen Trockenhang des Schanzberges vorbei zum Tagesstiel nach Oberwiesacker.



### 9 Hohenburg – Kastl (16,4 km / ca. 4,5 Std.)

**Durch Buchenwald und Kieferneihe zur Klosterburg Kastl**  
Start: Hohenburg, Kirche an der Abzweigung Mendorferbuchenstraße - Am Kalvarienberg  
Ziel: Kastl, Parkplatz an der B299e  
Von Hohenburg gleich wieder auf die Jurahochfläche hinauf. Kurz vor Allersburg grandioser Ausblick auf die Ruine Hohenburg. Nach Allersburg mit mauerumwehrter Kirche St. Michael weiter durch ordcheneiche Kiefernwälder und an luftigen Wald-wiesen vorbei. Nach Überquerung der Lauterach genussvoller Aufstieg zum Rechen-fels (549 mNN) mit herrlichem Ausblick auf die Kuppenalb. Auf schmalen Waldpfaden und gut begehbaren Waldwegen weiter nach Kastl mit seiner beeindruckenden Kloster-burg.



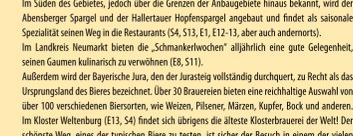
### 10 Kuppenalb-Schleufe (10,6 km, 2,7 Std.)

Start/Ziel: Matzenhof, S. Simbach o. südlicher Ortsausgang Holstein-Rudersdorf  
Von der Wallfahrtskirche Lengengbach führt die Tour durch das idyllische Len-genbachtal, das Naturfreunde auch wegen seines Artenreichtums als Schmet-terlingsdorado schätzen. Nach einer Stunde erreicht man Höhenberg und weiter eine Grotte unterhalb der Mariahilf-Kirche (Ausblick). Ein schöner Pfad führt bis Lahr und weiter zum Wald am Sandberg. Hinauf geht's zum Wanderparkplatz und durch den Wald Heiligenloch hinunter nach Arzthofen zum Jurasteig.



### 11 Mariahilf-Schleufe (13,3 km, 3,3 Std.)

Start/Ziel: Lengengbachkapelle, Lengengbach  
Von der Wallfahrtskirche Lengengbach führt die Tour durch das idyllische Len-genbachtal, das Naturfreunde auch wegen seines Artenreichtums als Schmet-terlingsdorado schätzen. Nach einer Stunde erreicht man Höhenberg und weiter eine Grotte unterhalb der Mariahilf-Kirche (Ausblick). Ein schöner Pfad führt bis Lahr und weiter zum Wald am Sandberg. Hinauf geht's zum Wanderparkplatz und durch den Wald Heiligenloch hinunter nach Arzthofen zum Jurasteig.



### 12 Rechenfels-Schleufe (11,5 km, 3,0 Std.)

Start/Ziel: Kastl, Parkplatz an der B299  
Die Rechenfelschleufe führt von Kastl durch die Bayerische Toskana und bietet herrliche Ausblicke ins romantische Lauterachtal und auf die romanische Kloster-burg Kastl. Von Kastl führt die Route nach Pfaffenhofen mit der über tausend-jährigen St. Martinskirche mit Kerner und der Schweppernannsburg. Über den Kalvarberg und den Rechenfels gelangt der Wanderer durch ein abwechslungs-reiches Mischwaldgebiet mit bizarren Jurafelsformationen zurück nach Kastl.



### 13 Riedenburg – Kelheim (22,6 km / ca. 5,5 Std.)

**Wildromantische Wanderung durchs Altmühl- und Donautal**  
Start: Riedenburg, Stadtmitte, An der Altmühl (Straße oberhalb Schiffsanlegestelle)  
Ziel: Kelheim, Donauamst zwischen Schiffsanlegestelle Donau und Großparkplatz  
Folgen Sie auf dieser Etappe bitte der Markierung des Altmühltal-Panoramawegs! Von Riedenburg zum märchenhaften Felskomplex des Naturschutzreservats Klamm mit beeindruckender Aussicht auf die gegenüberliegende Burg. Beim Einthal auf die andere Seite der Altmühl und zur Burg Prunn hinauf: Schwemltreibend, aber die spektakuläre Aussicht lohnt den Aufstieg. Durch ein Tal vom Felsenhäusl, vorbei am Blutopf, einer azurblauen Karstquelle. Massive Jurafelswände oberhalb Essing. In Richtung Keltenwall über den Tatzwurm, einer der längsten Holzbrücken Europas. Auf dem Keltenwall hinüber zum berühmten Kloster Weltenburg. Durch die atemberaubende Szenerie des Naturschutzgebietes „Weltenburger Enge“ mit Europa-diplom nach Kelheim. Alternativ von Weltenburg per Schiff durch den Donaudurch-bruch (www.schiffahrt-kelheim.de).



### 14 Dietfurt a.d. Altmühl – Riedenburg (26,7 km / ca. 6,5 Std.)

**Anspruchsvolle Tour über Höhen und Täler zur Perle des Altmühltals**  
Start: Dietfurt a. d. Altmühl, Stadtmitte, Rathaus/Marktplatz  
Ziel: Riedenburg, Stadtmitte, An der Altmühl (Straße oberhalb Schiffsanlegestelle)  
Längste und anspruchsvollste Etappe am Jurasteig! Von Dietfurt über Mühlbach durch den Wald auf die Hochfläche, dann über einen schmalen, relativ steilen Pfad hinunter nach Meltern. Imposante Felszinnen unterhalb Flügelsberg. Über die Altmühl hin-über nach Deising und geradeaus auf das Rosskopfplateau hinauf. Ab dem Rosskopf in Richtung Kelheim gilt die Markierung des Altmühltal-Panoramaweges auch für den Jurasteig! Fantastische Aussicht vom Rosskopf auf Schloss Eggenstein und das Altmühltal. Am Rande einer Wacholderheide vorbei hinab nach Altmühlmünster. Traumhafte Fels-Flusslandschaft auf dem Weg nach Obereggersberg mit Schloss und Hofmarksmuseum. Abermals hinab ins Tal bis Gundfing, von dort ein letztes Mal nach oben. Bei Jachenhausen herrlicher Ausblick auf Riedenburg und den Altmühlbogen. Über die Schneederkapelle erreicht man schließlich Riedenburg.



### 15 Tillyland-Schleufe (17,6 km, 4,4 Std.)

Start/Ziel: Breitenbrunn, Marktplatz und Projekt, Rathaus  
Auf genussvolle Weise verbindet die Schleufe entlang rechts und links der Breitenbrunner Lahr Dietfurt a. d. Altmühl mit Breitenbrunn. Über Hochflächen auf freier Flur und durch Wälder geht die Wanderung, um wieder hinunter ins herrliche Tal zu führen. In Breitenbrunn finden sich überall Spuren des Grafen Johann Terzias von Tilly und in Erinnerung an den Feldherrn feiert der Markt jährlich Mitte September das bekannte Tilly-Fest.



### 16 Wallfahrer-Schleufe (15,8 km, 4,0 Std.)

Start/Ziel: Parkplatz Wallfahrtskirche Habsberg (Rokoko) führt die Schleufe durch Wald und Wiesen vom Rokoko zum Barock. Feldkreuze und Martin's säumen den Weg und nach etwa zwei Stunden erreicht man Traumdammschöfen mit der sehenswerten Weidhütte „Maria Namen“ (Barock/Dienstenhof). Die Kirche ist auch durch seine Kirchweih mit Markt bekannt (am Sonntag nach „Maria Namen“ am 12. September). Zurück geht es ein Stück auf dem Jakobsweg bis zum Dietrichstiel mit Waldkapelle und Projekt-Tafel zur ehem. Schweppernannsburg, bei Engelsberg wandern wir entlang des Jurasteiges zurück zum Habsberg.



### 17 Wolfsfährte zur Weissen Frau (9,3 km, 2,3 Std.)

Start/Ziel: Pielenhofen, Abzw. v. Jurasteig nach Kallmünz a. Pielenhofener Berg  
Zur sagenumwobenen Burg Würzburg. Von Pielenhofen führt die leichte Tour durch den Pielenhofener Forst auf meist naturbelassenen oder geschotterten We-gen über Wald nach Wolfsegg. Dort lohnt neben der Entknieh in den Gasthäusern einen Besuch der Burg mit Museum. Der Rückweg verläuft ab Wolfsegg in südwest-licher Richtung über Stetten und Käfersdorf nach Pielenhofen.



### 18 Petersberg-Schleufe (15,0 km, 4,0 Std.)

Start/Ziel: Abzweigung vom Jurasteig göstlich Holstein  
Die Petersberg-Schleufe verbindet das Tal der Weissen Laber mit dem Tal der Wisinger Laber in Form einer Wanderung über die Altbachflure zur Wallfahrtskir- che St. Peter und Paul am Petersberg. Mit einer tausendjährigen Kirchengeschichte und immensen Biotopvielfalt sicher eine der abwechslungsreichsten Tageswan-derungen im Gebiet. Zahlreiche Infotafeln erläutern die Zusammenhänge zwi-schen christlicher Glaubenskultur, Biotopvernetzung, Artenvielfalt, Geologie, Hüteschleifer und Landschaftspflege.



### 19 König-Ludwig-Schleufe (18,9 km, 4,7 Std.)

Start/Ziel: Kurhaus Bad Abbach  
Als Ausgangspunkt wählen wir die Kaiser-Therne, um uns nach einer schönen Wanderung im Thermalwasser oder der großzügigen Saunalandschaft zu ent-spannen. In einem weiten Bogen führt der Rundweg über die Emsiedelst. Frau-zenbründl durch die Hügelketten zurück nach Bad Abbach und zur Kaiser-Therne.



### 20 Kuppenalb-Schleufe (10,6 km, 2,7 Std.)

Start/Ziel: Matzenhof, S. Simbach o. südlicher Ortsausgang Holstein-Rudersdorf  
Von der Wallfahrtskirche Lengengbach führt die Tour durch das idyllische Len-genbachtal, das Naturfreunde auch wegen seines Artenreichtums als Schmet-terlingsdorado schätzen. Nach einer Stunde erreicht man Höhenberg und weiter eine Grotte unterhalb der Mariahilf-Kirche (Ausblick). Ein schöner Pfad führt bis Lahr und weiter zum Wald am Sandberg. Hinauf geht's zum Wanderparkplatz und durch den Wald Heiligenloch hinunter nach Arzthofen zum Jurasteig.



### 21 König-Otto-Schleufe (18,3 km, 4,6 Std.)

Start/Ziel: Velburg oder Abzweigung vom Jurasteig bei Untenwickenof  
Die Schleufe führt über markante Erhebungen durch das Herz der Kuppenalb auf eine der faszinierendsten Höhlen im Jura. Nach fast zwei Stunden erreicht man die König-Otto-Tropfsteinhöhle bei St. Colmann. Bei einer Führung können Be-sucher mit der Advenstheile gleich zwei Schauhöhlen bestaunen. Saison ist von April - Oktober (Tel. 09182/93020). Zurück geht's über das Städtchen Velburg durch die vielfältige Jurahochfläche.



### 22 Rechenfels-Schleufe (11,5 km, 3,0 Std.)

Start/Ziel: Kastl, Parkplatz an der B299  
Die Rechenfelschleufe führt von Kastl durch die Bayerische Toskana und bietet herrliche Ausblicke ins romantische Lauterachtal und auf die romanische Kloster-burg Kastl. Von Kastl führt die Route nach Pfaffenhofen mit der über tausend-jährigen St. Martinskirche mit Kerner und der Schweppernannsburg. Über den Kalvarberg und den Rechenfels gelangt der Wanderer durch ein abwechslungs-reiches Mischwaldgebiet mit bizarren Jurafelsformationen zurück nach Kastl.



### 23 Römer-Schleufe (13,7 km, 3,4 Std.)

Start/Ziel: Eining, Biergarten an der Fähre  
Von Römern und Naturschätzen. Ein facettenreicher Rundwanderweg, der durch Hochlagen, über sonnereiche Trockenrasen und die artenreichen Donau- und Abensauen zu den beeindruckenden Zeugnissen der Römerzeit führt. Ausgehend vom Biergarten an der Seilfähre in Eining führt der Weg zum Römerkastell Abusi-na, über Bad Göging mit dem Römischen Museum in der Andreasikirche.



### 24 Schwarze-Laber-Schleufe (10,5 km, 2,6 Std.)

Start/Ziel: Alling, Gelbe Villa nördlich Laberbrücke am östlichen Ortsausgang oder Wandererparkplatz am Pfalzenberg unterhalb Eilsbrunn  
Rundweg im Tal der Schwarzen Laber. Die Schwarze-Laber-Schleufe führt zwi-schen Alling und Eilsbrunn über die Jurahänge und entlang der Schwarzen Laber durch den Gemeindebereich Sinzing. Flache Passagen wechseln sich mit anspruchsvollen Abschnitten ab. Ein Highlight ist der Alpenjenseit westlich von Eilsbrunn mit seiner von Felsen eingerahmten Trockenrasenlandschaft.



### 25 Hirschwald-Schleufe (19,2 km, 4,8 Std.)

Start/Ziel: Schmidmühlen (ca. 2,5 km nördlich im Blaugrund vom Jurasteig abgezweigt)  
Die Hirschwald-Schleufe verbindet die Marktgemeinde Rieden, die Wallfahrtskir- che auf dem Egenberg sowie das Gut Mathofsch, das größte Pferdesportzoo in Europa. Die Schleufe führt zudem durch den Hirschwald, das ehemalige kurfürstliche Jagdrevier von den Loren Amberg. Der Hirschwald ist einer der kleinsten Naturparke Deutschlands. Im sog. Blaugrund besteht ein Anchluss zur Haupttrasse des Jurasteigs.



### 26 Burg Lengengfeld-Schleufe (22,6 km, 5,7 Std.)

Start/Ziel: Dietldorf oder Burglengengfeld, Marktplatz  
Vom Vilstal führt der Weg durch den Burglengengfelder Forst. Der Wanderer kann eindrucksvolle Weiteblicke in das Vils- und Naabtal genießen. Nach etwa zwei Stunden erreicht man einen Knotenpunkt, von dem aus der Weg in die Stadt Burglengengfeld hineinmündet. Nach drei Kilometern hat man die historische Alt-stadt erreicht, über der die größte Burganlage der Oberpfalz thront.



### 27 Kaiser-Themen-Schleufe (18,9 km, 4,7 Std.)

Start/Ziel: Mühlabachquelle, Mühlbach  
Die Mühlabachquelle wurde im Jahre 2001 in rund 100 Meter Tiefe entdeckt und gilt als einzige wasseraktive Flusshöhle der Fränkischen Alb. Leider ist sie nicht begehbar, doch eine Wanderung auf dem Dach der Karsthöhle gibt interes-sante Einblicke. Die Wanderschleufe führt 15 Schau- und Übersichtsflächen sowie Erlebniselemente zum Thema Geologie, Höhlenkunde und Geomorphologie. Füh-rungen auf Anmeldung!



### 28 Donau-Schleufe (16,2 km, 4,1 Std.)

Start/Ziel: Kloster Weltenburg  
Ausgehend von der Hauptroute des Jurasteigs, ab dem grandiosen Donaudurch-bruch verbindet dieser Rundweg zwei kulturelle Höhepunkte am Jurasteig: das Kloster Weltenburg mit der herrlichen barocken Asamkirche und das römische Kastell Abusina in Eining. Über den Stausackerer Höhenrücken führt der Weg durch die Donausauen zur Seilfähre Hienheim-Eining. Nach dem Besuch des Kas-tells führt der Weg entlang der Donau zurück zum Kloster Weltenburg (Überse-zen über die Donau mit der Seilfähre oder Zille – Fahrtzeiten beachten).



### 29 König-Ludwig-Schleufe (20,8 km, 5,2 Std.)

Start/Ziel: Matzenhof, S. Simbach o. südlicher Ortsausgang Holstein-Rudersdorf  
Von der Wallfahrtskirche Lengengbach führt die Tour durch das idyllische Len-genbachtal, das Naturfreunde auch wegen seines Artenreichtums als Schmet-terlingsdorado schätzen. Nach einer Stunde erreicht man Höhenberg und weiter eine Grotte unterhalb der Mariahilf-Kirche (Ausblick). Ein schöner Pfad führt bis Lahr und weiter zum Wald am Sandberg. Hinauf geht's zum Wanderparkplatz und durch den Wald Heiligenloch hinunter nach Arzthofen zum Jurasteig.



### 30 König-Otto-Schleufe (18,3 km, 4,6 Std.)

Start/Ziel: Velburg oder Abzweigung vom Jurasteig bei Untenwickenof  
Die Schleufe führt über markante Erhebungen durch das Herz der Kuppenalb auf eine der faszinierendsten Höhlen im Jura. Nach fast zwei Stunden erreicht man die König-Otto-Tropfsteinhöhle bei St. Colmann. Bei einer Führung können Be-sucher mit der Advenstheile gleich zwei Schauhöhlen bestaunen. Saison ist von April - Oktober (Tel. 09182/93020). Zurück geht's über das Städtchen Velburg durch die vielfältige Jurahochfläche.



### 31 Mariahilf-Schleufe (13,3 km, 3,3 Std.)

Start/Ziel: Lengengbachkapelle, Lengengbach  
Von der Wallfahrtskirche Lengengbach führt die Tour durch das idyllische Len-genbachtal, das Naturfreunde auch wegen seines Artenreichtums als Schmet-terlingsdorado schätzen. Nach einer Stunde erreicht man Höhenberg und weiter eine Grotte unterhalb der Mariahilf-Kirche (Ausblick). Ein schöner Pfad führt bis Lahr und weiter zum Wald am Sandberg. Hinauf geht's zum Wanderparkplatz und durch den Wald Heiligenloch hinunter nach Arzthofen zum Jurasteig.



### 32 Rechenfels-Schleufe (11,5 km, 3,0 Std.)

Start/Ziel: Kastl, Parkplatz an der B299  
Die Rechenfelschleufe führt von Kastl durch die Bayerische Toskana und bietet herrliche Ausblicke ins romantische Lauterachtal und auf die romanische Kloster-burg Kastl. Von Kastl führt die Route nach Pfaffenhofen mit der über tausend-jährigen St. Martinskirche mit Kerner und der Schweppernannsburg. Über den Kalvarberg und den Rechenfels gelangt der Wanderer durch ein abwechslungs-reiches Mischwaldgebiet mit bizarren Jurafelsformationen zurück nach Kastl.



### 33 Römer-Schleufe (13,7 km, 3,4 Std.)

Start/Ziel: Eining, Biergarten an der Fähre  
Von Römern und Naturschätzen. Ein facettenreicher Rundwanderweg, der durch Hochlagen, über sonnereiche Trockenrasen und die artenreichen Donau- und Abensauen zu den beeindruckenden Zeugnissen der Römerzeit führt. Ausgehend vom Biergarten an der Seilfähre in Eining führt der Weg zum Römerkastell Abusi-na, über Bad Göging mit dem Römischen Museum in der Andreasikirche.



### 34 Schwarze-Laber-Schleufe (10,5 km, 2,6 Std.)

Start/Ziel: Alling, Gelbe Villa nördlich Laberbrücke am östlichen Ortsausgang oder Wandererparkplatz am Pfalzenberg unterhalb Eilsbrunn  
Rundweg im Tal der Schwarzen Laber. Die Schwarze-Laber-Schleufe führt zwi-schen Alling und Eilsbrunn über die Jurahänge und entlang der Schwarzen Laber durch den Gemeindebereich Sinzing. Flache Passagen wechseln sich mit anspruchsvollen Abschnitten ab. Ein Highlight ist der Alpenjenseit westlich von Eilsbrunn mit seiner von Felsen eingerahmten Trockenrasenlandschaft.



### 35 Hirschwald-Schleufe (19,2 km, 4,8 Std.)

Start/Ziel: Schmidmühlen (ca. 2,5 km nördlich im Blaugrund vom Jurasteig abgezweigt)  
Die Hirschwald-Schleufe verbindet die Marktgemeinde Rieden, die Wallfahrtskir- che auf dem Egenberg sowie das Gut Mathofsch, das größte Pferdesportzoo in Europa. Die Schleufe führt zudem durch den Hirschwald, das ehemalige kurfürstliche Jagdrevier von den Loren Amberg. Der Hirschwald ist einer der kleinsten Naturparke Deutschlands. Im sog. Blaugrund besteht ein Anchluss zur Haupttrasse